



# **gemeinsam unterwegs**

2/2010

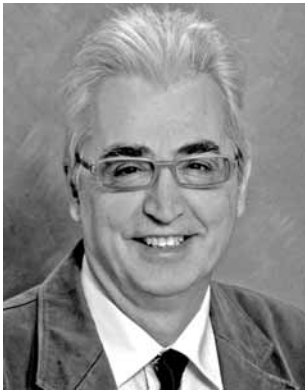


*Schöne Sommerzeit  
wünscht Ihnen  
Ihre Pfarrgemeinde!*





## Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen!



Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen!

Seid alle recht herzlich begrüßt am Ende dieses Arbeit- und Schuljahres! Die Ferien- und die Urlaubszeit rückt näher und wir dürfen uns darauf freuen, nicht nur die SchülerInnen und LehrerInnen.

Die Sommerzeit ist eben eine ganz besondere Zeit, in der man mal loslassen darf, die Seele baumeln lassen, auf Reisen gehen oder einfach

mal nichts tun und sich entspannen von all dem Stress, der einem das ganze Jahr im Nacken sitzt und begleitet...

Eine weise Frau, die englische Schriftstellerin Elisabeth Barrett Browning, hat einmal gesagt: „Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran als eine Pause.“

Gott schenkt uns diese Sommerzeit als Zeit für Urlaub, als Zeit der Muße für Körper und Geist, genauso wie er uns den Sonntag schenkt als einen Tag der Ruhe (auch er selbst hat geruht am siebten Tag, nachdem er in sechs Tagen die Welt geschaffen hat):

Der Sommer ist sozusagen der Sonntag für unsere Seele!

Wie heißt's so schön im Kirchenlied bei Paul Gerhardt:

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit an deines Gottes Gaben...“

Und der Liederdichter malt das so wunderbar aus, er beschreibt die ganze Natur in seiner Vielfalt und Buntheit und preist Gott für seine wunderbare Schöpfung in fünfzehn bildmalerischen Strophen, nachzulesen im Evangelischen Gesangbuch Lied 503, in der vierzehnten Strophe schreibt er:

„Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir wird ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben, und Pflanze möge bleiben.“

Welch einfache und doch so tiefe Theologie liegen in diesen Worten verborgen; es lohnt sich, einfach mal dieses Lied mit seinen fünfzehn Strophen betend zu meditieren...

Lass Dich auf den Sommer ein, lehne dich zurück und werde innerlich still und lass die Sommerfreude in dein Herz einziehen, denn „im Sommer fließt Gottes Liebe über. Er verschwendet sich an uns. Den Blumen gibt er Farben und Duft. Dem Sonnenlicht schenkt er Wärme und Kraft. Im Rauschen des Baches klingt ein leises Lied und die Wipfel der Bäume wiegen sich sanft im Wind. Der Sommer erzählt uns von Gottes Liebe: Großzügig, verschwenderisch, leise und sanft: So verschenkt er sich an uns.“

(Tina Willms)

In diesem Sinn wünsche ich uns allen eine schöne Sommerzeit unter Seinem Schutz und Seinem Segen

Euer Pfarrer Dr. Franz Zangerl

*Blütenstil*  
M.Hochreiter

Fachgeschäft für:  
Sträuße, Gestecke  
Hochzeitsfloristik  
Planzen  
Trauerbinderei

8650 Kindberg, Hauptstraße 74  
03865 / 2294

**Reisebüro Bruck**  
TUI ReiseCenter

<b>Reisebüro Bruck</b>	<b>Filiale Kapfenberg</b>	<b>Filiale Kindberg</b>
A-8600 Bruck/Mur	A-8605 Kapfenberg	A-8650 Kindberg
Kol.-Wallisch-Platz 25	Euromarkt	Hauptstraße 55
Tel. 03862-51 811	Tel. 03862-33 387	Tel. 03865-44 304



## Herzliche Einladung

Die Evangelische  
Pfarrgemeinde Kindberg

lädt ein zum

# FEST MIT LEIB UND SEELE

**10. Juli 2010, Evangelisches Gemeindezentrum Kindberg**

**Programm:**

9.30 Uhr Musikalische Begrüßung vor dem  
Gemeindezentrum

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Feier der  
Goldenen Konfirmation

11.00 Uhr Beginn des Rahmenprogramms,  
Unterhaltungsmusik mit dem  
Troiseck Trio

16.00 Uhr Vernissage mit Kunst von Hermine Fürstl

**Für kulinarischen Genuss ist bestens gesorgt!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Es ist ein guter Weg,  
den Gott mit uns geht.  
Ich weiß, ihm kann ich mein  
ganzes Leben anvertrau'n.  
Weil Gott die Zukunft kennt,  
weil er mich wirklich liebt,  
geh' ich geborgen meinen  
Lebensweg nach Haus...“

(Arno & Andreas)



v.n.r. 1 Reihe: Kurator Schlaipfer, Sarah Kamsker, Mariella Maier, Pfarrer Zangerl  
2. Reihe: René Mayer, Raphael Scheikl, Andreas Bartsch und Lukas Leopold

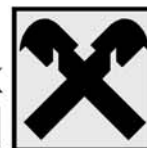
## Schmiedhofer Metallbau GmbH



**Stanzer Straße 9  
8650 Kindberg**

**Tel. 03865-31622 Fax: DW-20  
office@schmiedhofergmbh.at**

**Raiffeisenbank  
Mittleres Mürztal**



[www.raiffeisen.at/mittleres-muerztal](http://www.raiffeisen.at/mittleres-muerztal)



Seit vielen Monaten beherrscht die internationale Finanzkrise die politischen und öffentlichen Debatten. Viele Länder sind gerade dabei, Sparpakete zu schnüren und mit neuen Steuern die Einnahmen zu erhöhen. Spätestens nach den beiden Landtagswahlen im Herbst werden auch Österreichs Politiker Farbe bekennen müssen.

Über das „Wie“ bei der Konsolidierung der Budgets wird heftig diskutiert und gestritten. Einschnitte im Sozialbereich, Massensteuern, Bankenabgabe, Finanztransaktionssteuer, Vermögenssteuern u. a. stehen zur Diskussion. Ich frage mich dabei, ob es auch christlich motivierte Lösungsansätze gibt? „Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung“, ist dieses ökumenische Motto mehr als Wortspielerei, kann man es zur Grundlage von wirtschaftlichen und steuerlichen Entscheidungen machen?

2007 verfügte 10% der bundesdeutschen Bevölkerung über 61,1 % des gesamten Vermögens der BRD, für Österreich stehen mir keine aktuellen Zahlen zur Verfügung. Für diese wirklich reichen Menschen müsste es in Krisenzeiten doch leichter als für arme Menschen möglich sein, einen Beitrag zur Sanierung zu leisten.

Blicken wir zurück in die Vergangenheit: 1929 gab es schon einmal eine Weltwirtschaftskrise, mit gewaltigen Problemen. Wie wurde diese Finanzkrise in den USA – dem Land des Kapitalismus – gelöst? Der demokratische Präsident Franklin D. Roosevelt stand 1933 vor der Frage, wie er die

Konjunkturprogramme des sogenannten „New Deal“ finanzieren sollte, die nach einer schweren Bankenkrise als notwendig erachtet wurden. Kurz nach seinem Amtsantritt im Jahr 1933 begann er, den Spitzensteuersatz von 24 auf schließlich 79 % anzuheben. Sein Nachfolger, der republikanische Präsident Dwight D. Eisenhower steigerte diesen Steuersatz sogar auf 91%! Zeitgleich stieg die Unternehmensbesteuerung von knapp 14% im Jahr 1933 auf mehr als 45% im Jahr 1955. Die Erbschaftssteuer legte von 20 auf 77 % zu. Natürlich veränderte diese Steuerpolitik die amerikanische Gesellschaft. Superreiche wurden weniger, die Mittelschicht wurde größer. Nie wieder ist die US-Wirtschaft so stark gewachsen wie in den Zeiten des New Deal. Letztlich haben alle von Steuerpolitik profitieren können.

Was glauben Sie? Soll die Politik über Massensteuern und Kürzung von Sozialleistungen die Finanzkrise bewältigen? Sollen die wirklich Reichen mehr als andere beitragen? Soll der soziale Frieden als Aspekt Beachtung finden? Ich würde mich über Reaktionen von Leserinnen und Lesern sehr freuen.

### Unsere Postadresse:

Evangelisches Pfarramt  
Wienerstraße 27, 8650 Kindberg, Tel.: (03865) 2273  
E-Mail: [rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net](mailto:rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net)  
Unsere Homepage: <http://www.evang-kindberg.net>

Ihr Rudolf Schlaipfer

*Was glauben Sie?*

Vortragsabend von Life Earth  
am 26. März



Töllamoar-Kogel  
am 6. Juni



Die Musikgruppe Nebeltaler



Trauung von Charlie und Sarah Beaucham  
am 19. Juni in Delatur bei Atlanta/ USA



Gottesdienst des „Arbeitskreises Gottesdienst neu“  
am 13. Juni



Ökumenischer Tiersegnungsgottesdienst  
beim Tschipsiländ  
am 13. Juni



## Lange Nacht der Kirchen



Am 28. Mai haben die für die vier Kindberger Kirchen verantwortlichen Vereine und Körperschaften gemeinsam mit der Stadtgemeinde Kindberg erstmals hierorts eine Lange Nacht der Kirchen organisiert.

In der Georgibergkirche wurde der Vortrag von Herrn Hofrat Schöberl „Die Entwicklung des frühen Christentums in den östliche Alpenländern und ihre kirchliche Organisation“ musikalisch umrahmt. Am Kalvarienberg gab es zu Herrn Fri-

senschlagers Lesung von Predigten des Abraham a Sancta Clara Fastenspeisen und Musik. Nach dem Konzert von BORG Schülern und einem Lutherrap in der evangelischen Auferstehungskirche führte eine leider verregnete Fackelwanderung zur katholischen



Stadtpfarrkirche. Dort wurde bei Kerzenlicht von der Kindberger Musikschule das Brandenburgische Konzert Nr. 3 von J.S. Bach zur Aufführung gebracht, Heiligenrätsel und persönliche Glaubenszeugnisse wurden mit einer ökumenischen Andacht und Segen beendet.



Von Kirche zu Kirche konnte gewandert oder gefahren werden, Kirchenführungen wurden angeboten und angenommen, die Ausstellung von Kirchenbildern der Kindberger Kindergartenkinder fand ebenso Beachtung. Bei Gulaschsuppe und Bier wurde im katholischen Pfarrhof bis weit nach Mitternacht das „Miteinander“ gepflegt.

An den vier Veranstaltungsorten wurden insgesamt rund 300 TeilnehmerInnen begrüßt, was eine Ermutigung für die Zukunft bedeutet. Vielleicht schon 2011, sicher aber 2012 wird es wieder eine Lange Nacht der Kirchen in Kindberg geben. Auch Sie sind schon heute dazu ganz herzlich eingeladen!

R.S.







*Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag*

**IM JULI**

40.	Susanne Böhm	Wartberg
	Gabriele Thaler	Gerasdorg
	Sabine Vock	Wien
	Mag. Wolfgang Schaberfeiter	Allerheiligen
60.	Franz Ferdinand Serton	Mitterdorf
65.	Astrid Swoboda	Wartberg
	Rosemarie Conc	Allerheiligen
80.	Ernst Hauswiesner	Kindberg-Aumühl
	Bela-Franz Stuhec	Mitterdorf
81.	Irmgard Kornberger	Wartberg
82.	Anna Gruber	Kindberg-LAPH
	Rudolf Meitz	Wartberg
83.	Martha Cappelari	Mitterdorf
	DI Erich Oberdorfer	Kindberg
84.	Erna Rogers	Kindberg-Aumühl
88.	Rosa Schließsteiner	Kindbberg-BPH
91.	Friedrike Drubed	Kindberg-BPH

**IM AUGUST**

18.	Jasmin Fürstl	Wartberg
40.	Karin Lechner	Mitterdorf
	Birgit Hinterleitner	St. Lorenzen
	Andrea Planka	Mitterdorf
65.	Günther Kolednik	Kindberg-Aumühl
70.	Erika Terler	Kindberg
	Helfried Scherl	Mitterdorf
	Erich Planka	Mitterdorf
80.	Maria Agrinz	Kindberg
81.	Maria Gamauf	St. Lorenzen

83.	Brunhilde Matheisl	Kindberg
85.	Rudolf Schilcher	Kindberg
88.	Rosa Satler	Kindberg
90.	Friedrike Wimmer	Wartberg
93.	Emma Hirschenberger	Veitsch

**IM SEPTEMBER**

30.	Dr.Thomas Kleinrath	Veitsch
	Heike Buhl	Mitterdorf
	David Schuller	Wartberg
40.	Regina Rohrleitner.	Mitterdorf
50.	Renate Halbwedl	Kindberg-Aumühl
70.	Otto Wattala	Kindberg-Aumühl
75.	Herta Dieter	Veitsch
	Hermine Pöschl	Kindberg-BPH
80.	Herta Kolednik	Kindberg-Aumühl
	Berta Holzmann	Wartberg
	Pius Rüscher	Wartberg
83.	Harry Lenger	Kindberg
85.	Adalbert Möslinger	Mitterdorf
	Ermelinde Schmidt	Mitterdorf-
		Fichtenhof
86.	Liselotte Judt	Mürzhofen
87.	Walter Ditlbacher	Mitterdorf
89.	Henriette Komposch	Mürzhofen
	Maria Wegscheider	Kindberg-BPH
	Hildegard Herke	Mitterdorf
91.	Erika Rottensteiner	Kindberg
94.	Herta Lichtenecker	Mitterdorf
97.	Franz Nöstl	Mitterdorf-
		Fichtenhof



Der am 16. Februar 1497 in Bretten, Baden-Württemberg geborene Theologe, Philosoph und Humanist war neben Martin Luther eine treibende Kraft der deutschen und europäischen kirchepolitischen Reformation. Philipp Melanchthon starb am 19. April 1560 in Wittenberg, Sachsen-Anhalt.

Melanchthon verband Luthers Visionen mit humanistischer Gelehrsamkeit und brachte so die reformatorischen Ideen in eine solide Systematik. Sie verband der Traum von einer geläuterten, zum Ursprung zurückgeführten Kirche und die Liebe zur Bibel, die wieder alleiniger Maßstab christlicher Lehre werden sollte.

**LETZTER AUFRUF:**

## Ökumenische Gemeinde-Reise

„Auf den Spuren  
Großer Deutscher“  
**22. - 28. August**

Noch Restplätze, bitte um rasche  
Anmeldung bei uns oder im  
Reisebüro Logos/Graz.

**Apotheke**  **Heiligen  
Zum Josef**

Mag. Dr. Anna Leopold KG  
Hauptstraße 28, 8650 Kindberg  
Tel.: 03865/2584-0 • e-mail: apo@heiligerjosef.at

*Cosmolight body studio*

Wolfgang Leopold  
Hauptstraße 30  
8650 Kindberg

Die Kunst dem Körper jene  
Konturen zu verleihen, die ihn  
sich wohlfühlen lassen





## GOTTESDIENSTE IM SOMMER

### GOTTESDIENSTE IN KINDBERG

SAMSTAG, 10. JULI  
10.00 UHR GOLDENE KONFIRMATION  
SONNTAG, 25. JULI, 9.30 UHR  
IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE  
IM AUGUST KEIN GOTTESDIENST!  
12. SEPTEMBER 9.30 UHR

### GOTTESDIENSTE IN MITTERDORF:

4. JULI, 1. AUGUST  
UM 9.30 UHR IN DER KAPELLE DES  
PFLEGEHEIMES FICHTENHOF  
IM SEPTEMBER KEIN GOTTESDIENST

### Nach den Sommerferien wieder regulär:

Kindberg | 2. & 4. Sonntag 9.30 Auferstehungskirche  
Mitterdorf | 1. Sonntag 9.30 Kapelle SKZ Mitterdorf

### Wir machen Urlaub:

von 02. August bis 08. August  
von 15. August bis 11. September

### Für die Vertretung verantwortlich ist:

2.- 8. August | 0699 18877670  
Pfarramt Kapfenberg | Pfarrer Lasse Collmann  
16.- 29. August | 0699 18877677  
Pfarramt Leoben | Pfarrer Thomas Moffat  
29. August - 11. September | 0699 18877670  
Pfarramt Kapfenberg | Pfarrer Lasse Collmann

**Im Juli und August entfallen  
auch die KB-Sprechstunden!**

### EVANGELISCHES PFARRAMT

Wiener Str. 27 | A-8650 Kindberg  
Telefon: 03865-2273 | E-Mail: pfarramt@evang-kindberg.net  
Homepage: www. evang-kindberg.net

Montag, 5. Juli	8.30 Uhr	Auferstehungskirche Schlussgottesdienst für VS und HS
Sonntag, 22. – Samstag, 28. August		Ökumenische Gemeinde-Reise nach Deutschland
Montag, 13. September	7.30/ 8.00 Uhr	Katholische Kirche Kindberg Ökumenische Schulanfang-Gottesdienste für HS Kindberg
Dienstag, 14. September	8.30 Uhr	Katholische Kirche Kindberg Ökumenische Schulanfang- Gottesdienst für VS Kindberg
Mittwoch, 15. September	18.00 Uhr	Gemeindzentrum Frauenkreis
Sonntag, 19. September	14.00 Uhr	Ökumenische Dekanatswanderung (Ort wird noch bekanntgegeben)
Samstag, 2. Oktober	15.00 Uhr	SKZ Mitterdorf Ökumenisches Erntedankfest (kein Gottesdienst am 3. Oktober!)
Sonntag, 10. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Erntedankfest mit Agape

**FLIESEN**  
**JANGER**



- PLANUNG
- VERKAUF
- VERLEGUNG
- SANIERUNG

WIENERSTRASSE 9 • 8650 KINDBERG  
TEL. 03865 / 3570 • FAX 03865 / 3570-25  
fliesen.janger@speed.at • www.fliesen-janger.at



**FASCHING**

JOHANN FASCHING KG.  
Wiener Straße 6  
A-8650 Kindberg  
Telefon: 03865/3118  
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung



W. Tösch, Stanzerstraße 9  
8650 Kindberg, Tel. 03865/3300



**Schweizern in Ihrer Nähe**

*fullservice*  
Finanzierungs- und Versicherungsberatung



GA Schuster  
8662 Mitterdorf • Mittergasse 5 Telefon + Fax: 0 38 58 / 24 00  
Hr. Schuster 0664/2520283 • Fr. Fliesser 0664/3004124  
e-mail: dieter.schuster@aon.at  
Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Ihre Basler Sicherheitsberater  
Dieter Schuster und Gabriele Fliesser